

„Exekutivhistorische Verein OÖ“ – Sonderausstellung 2025



Der „Exekutivhistorische Verein OÖ“ präsentiert in der Zeit vom 3. Mai bis 25. Oktober 2025 im Wehrgeschichtlichen Museum OÖ, ehemalige Hiller-Kaserne, in 4030 Linz/Ebelsberg:

Eine Zeitreise durch die Geschichte der Zollwache, der UNO-Friedenseinsätze und der Gründung der Bundespolizei



„195 Jahre
ZOLLWACHE“
10.10.1830 – 30.04.2004



„65 Jahre UNO-
FRIEDENSEINSÄTZE“
ab Dezember 1960



Durch kaiserliche EntschlieÙung vom 24. Oktober 1829 und mit Hofkammerdekret vom 10. Oktober 1830, Zahl 5882 wurde ein nicht mehr dem Militär, sondern der k. k. Hofkammer unterstehender uniformierter, bewaffneter Zivilwachkörper mit der Bezeichnung „Gränzwache“ mit 14.326 Bediensteten errichtet. 1848 wurde die Hofkammer in Finanzministerium, am 10. Juni 1920 die Finanzwache in Zollwache unbekannt. Das Zollwach-Korpsabzeichen wurde mit 23. Mai 1969 eingeführt. Nach EU-Beitritt 1995 und „fehlender Agenden an den Grenzen“ wurde die Zollwache mit 30.04.2004 aufgelöst.

Die Vereinten Nationen sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt, deren Charta trat am 24.10.1945 in Kraft. Im Dezember 1960 entsandte Österreich ein Sanitätskontingent des Bundesheeres in den Kongo, am 14. April 1964 wurden erstmals Exekutivbeamte, damals Gendarmerie- und Sicherheitswachebeamte zu einer Friedensmission nach Zypern entsendet.



„20 Jahre POLIZEI“
Wachkörperreform
1. Juli 2005



Mit BGBl I Nr. 151/2004 vom 30.12.2004, SPG - Novelle 2005, und der Wachkörperreform mit Zusammenführung der Bundesgendarmerie, des Kriminalbeamtenkorps, der Sicherheitswache und Teilen der Zollwache wurde mit 1. Juli 2005 der österreichweit einheitliche Wachkörper „Bundespolizei“ gegründet. Durch das BVG - Sicherheitsbehörden - Neustrukturierung 2012, BGBl I Nr. 49/2012, vom 23.05.2012, wurden die Landespolizeidirektionen verfassungsrechtlich gegründet und zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz.

Kontakt: Klaus Windischbauer, 0699/11778890, ehv-ooe@gmx.at
Persönliche **Führungen** nach Voranmeldung für Gruppen ab 5 erwachsenen Personen



SONDERAUSSTELLUNG 3. MAI BIS 25. OKTOBER 2025

195 Jahre
ZOLLWACHE
10. Oktober 1830 – 30. April 2004



65 Jahre
UNO-FRIEDENSEINSÄTZE
ab Dezember 1960



20 Jahre
POLIZEI
Wachkörperreform 1. Juli 2005



Kontakt für Führungen:
Klaus Windischbauer
0699/11778890 oder ehv-ooe@gmx.at

MUSEUM WEHRGESCHICHTE OÖ
EHM. HILLER-KASERNE 4030 LINZ
www.wehrgeschichte-ooe.at

Die Ausstellung auf einer Fläche von ca. 62 m² im Wehrgeschichtlichen Museum OÖ, mit Unterstützung durch das BMI, Abt. III/S/3, der Landespolizeidirektion OÖ, der OÖ Landes-Kultur GmbH und dem Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt, umfasst die Zeitgeschichte der Zollwache, der UNO-Friedenseinsätze der Exekutive und der Bundespolizei.

Präsentiert wird ein Konvolut von Uniformen mit Personaldatenblätter aktiver und im Ruhestand befindlicher Beamten der Zollwache, Bundesgendarmarie, Bundessicherheitswache, UNO und der mit der Wachkörperreform 2005 neu gegründeten Bundespolizei, Funktionsabzeichen, Patches, Dienststellen-, Grenzschilder u.v.m.

Kontakt:
Klaus Windischbauer
+43/699/11778890
wklaus@drei.at

Persönliche Führungen nach Voranmeldung für Gruppen ab 5 erwachsenen Personen.

GrInsp i.R. Klaus Windischbauer